



Merkblatt 1

Spülen von Abwasserleitungen

Eine Abwasserleitung kann früher oder später wegen Verschmutzungen verstopfen. Die Ablagerung von Fett, Sand, Kies oder sonstigen Abfällen bewirkt eine Verkleinerung des Rohrdurchmessers. Wenn sich solche Ablagerungen gebildet haben, schreitet der Verstopfungsprozess um so rascher fort. Regelmässig durchgeführte Spülungen helfen auf die Dauer Kosten zu sparen. Dadurch können auch unliebsame Überraschungen weitgehend reduziert werden.

Wann und wie oft sollen Leitungen gespült werden?

- **Sickerleitungen:**

Das kalkhaltige Sickerwasser soll möglichst ruhig durch die Röhren fließen können. Durch Ablagerungen entstehen in den Leitungen Turbulenzen, die eine Kalkausscheidung fördern. Eine Verminderung des Rohrquerschnitts wird immer rascher fortschreiten. Auch andere Faktoren wie Geländeform, Hanglage, Bodenbeschaffenheit (stark kalkhaltige Böden, sandige Schichten) beeinflussen das Fortschreiten der Ablagerungen. Eine fachmännische Durchführung einer Kanalreinigung muss vor der vollständigen Verstopfung vorgenommen werden. Rechtzeitig und regelmässig durchgeführte Spülungen von Sickerleitungen garantieren eine weitgehend störungsfreie Funktion.

Durchschnittliches Spülungsintervall alle zwei Jahre!
Bei stark kalkhaltigem Wasser auch häufiger!

- **Schmutzwasserleitungen:**

Reinigungsintervall alle zwei Jahre oder nach Bedarf

- **Fallrohre:**

Reinigungsintervall alle fünf Jahre oder nach Bedarf
(In Fällen mit starkem Fettanfall sind die Fallrohre einmal jährlich zu kontrollieren)

- **Dachwasser- und Terrassenabläufe:**

Je nach Konstruktion des Flachdaches oder der Terrasse (mit Kies- oder Zementplattenabdeckung) ist mit einer stärkeren Verkalkung der Abläufe zu rechnen.

Reinigungsintervall alle zwei Jahre oder nach Bedarf

- **Neu erstellte Bauten:**

Vor dem Bezug der Liegenschaft müssen sämtliche Abwasser- und Sickerleitungen einer gründlichen Kanalreinigung durch Fachfirmen unterzogen werden. Dabei sind auch alle Sickerschächte, Schlamm-sammler und Abscheider zu entleeren.

Die Kanalreinigung sollte durch den Bauherrn vergeben werden. Die Kosten können anteilmässig an alle am Bau beteiligten Unternehmer verteilt werden.

Diese Kanalreinigung sollte nach einem Jahr infolge starker Zementausscheidungen wiederholt werden.